

Liebe Unterstützer und Freunde des Fördervereins Kinderpfade Indien e.V.

Die Zeit vergeht wie im Flug und der zweite Monat des Jahres ist bereits vorbei. Diesen Monat hatten wir eine sehr aufregende Zeit und wir freuen uns, Ihnen über diesen Zeitraum berichten zu können.

Am 3. Februar wurde das Kinderparlament gehalten. Die Kinder nutzten die Möglichkeit, einige neue Ideen und Vorschläge zur Art und Weise, wie sie das Kinderparlament führen wollen, zu teilen und auch sonst wurden wieder viele kreative Vorschläge angeführt. Am 16. Februar kam Johannes Blum und Vorsitzende vom Förderverein Kinderpfade Indien e.V. in Indien an. Er kam zur Einweihung des neuen Hauses und verbrachte eine Woche bei uns, wobei er die Gelegenheit hatte, unseren Alltag im Friendly Home kennen zu lernen und mitzerleben.

Bereits am nächsten Morgen nach seiner Ankunft brachen wir zu einer Wanderung auf. Wir sind unseren üblichen Weg zum Gipfel eines nahe gelegenen Berges gewandert. Alle, besonders die Kinder haben den Ausflug genossen.

Am 19. Februar hatten wir die Einweihung des Hauses Misaela. Zu Beginn wurde das neue Haus vom Provincial Rev. Fr. K. Ignaci Muthu gesegnet. Danach eröffneten der Provinzial und Johannes Blum gemeinsam das neue Haus.

Zur Feier der Einweihung bereiteten die Kinder ein Kulturprogramm vor, das nach den Reden unserer besonderen Gäste gezeigt wurde. Das Programm bestand aus Gesang, Tänzen und einem Sketch. Das Einweihungsprogramm war ein voller Erfolg, hauptsächlich aufgrund der harten Arbeit, die die Kinder in den vergangenen Wochen in die Proben gesteckt haben.

Für die Hauseinweihung haben wir eine Zeitschrift entworfen und veröffentlicht. Die Kinder hatten viel Spaß beim Schreiben von Gedichten und Geschichten oder beim Zeichnen von Bildern und waren schließlich sehr stolz auf die Veröffentlichung ihrer Werke. Dank dieses Engagements konnten wir eine sehr schöne, spannende und vielseitige Zeitschrift erstellen.

Dank der großartigen Unterstützung und den Spenden aus Deutschland konnten wir mit den Kindern und Johannes Blum einkaufen gehen und alles, was den Kindern noch fehlte, insbesondere neue Kleider und Slipper, besorgen.

Ihr Pater Navin,
Leiter Friendly Home